



08.05.2009 – PM 35/2009

Tarifrunde Maler- und Lackiererhandwerk

IG BAU fordert 7,2% mehr Lohn

Frankfurt am Main – Am Dienstag, den 12. Mai 2009, beginnen die Tarifverhandlungen im Maler- und Lackiererhandwerk. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert für die bundesweit 140 000 Beschäftigten 7,2 Prozent mehr Geld. „Krisenszenarien spielen in unserer Branche keine große Rolle, denn auch die Maler profitieren von den Konjunkturpaketen“, sagt Andreas Steppuhn, Verhandlungsführer und Vorstandsmitglied der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). „Die energetische Gebäudesanierung läuft unter Volldampf“.

Das Maler- und Lackiererhandwerk profitiert außerdem von der besseren Absatzbarkeit von Handwerkerleistungen. Der bislang gültige Steuerbonus wird zum 1. Januar von 600 auf 1200 Euro verdoppelt. „Der Trend zum ‚Do-it-yourself –Malern‘ bricht ein“, bemerkt Verhandlungsführer Andreas Steppuhn. Einer Umfrage zufolge habe sich der Anteil derer, die Fachleute beauftragen; in den letzten sieben Jahren fast verdoppelt.

Die Verhandlungen beginnen um 14 Uhr in Berlin im Albrechtshof. Ansprechpartner vor Ort ist Thomas Kurtze, 0175/4348438.

(1041 Zeichen)

